

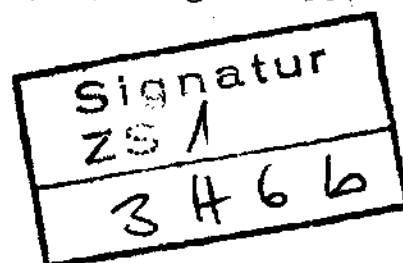
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/11/50

Erschienen am 7. August 1957



Die Straßenverkehrsunfälle
im Februar 1957

(6339)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Einführung	3 - 5
Schaubild	6

Übersichten:

A. Jahr 1953 bis Februar 1957

1. Zusammenfassende Darstellung	6 - 7
---------------------------------	-------

B. Februar 1957

2. Straßenverkehrsunfälle nach Ländern	7
3. Straßenverkehrsunfälle nach dem Ort des Unfalles	8
4. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Unfalles	8
5. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Schadens	8
6. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	9
7. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer	
a) Nationalität der beteiligten Kraftfahrzeuge	10
b) Alter der beteiligten Kraftfahrzeugführer	10
8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen	
a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	11
b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	12
c) Ursachen bei Fußgängern	12
d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen	13
9. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen	14 - 16
10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten	17

Anhang

11. Straßenverkehrsunfälle in einigen europäischen Staaten	18
--	----

Weitere Ergebnisse, zum Teil in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H I 1

V o r b e m e r k u n g

1. Der Bericht bezieht sich auf das Bundesgebiet ohne das Saarland. Einige zusammengefaßte Angaben für Berlin (West) enthält die Tabelle 2 auf Seite 7. Ein Anhang (Seite 18) bringt Angaben über Unfälle in einigen europäischen Staaten, die amtlichen ausländischen Quellen entnommen sind.
2. Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind. Über jeden Straßenverkehrsunfall, der der Polizei zur Kenntnis gelangt, wird von ihr ein "Statistisches Meldeblatt eines Straßenverkehrsunfalles" ausgefertigt.

E i n f ü h r u n g

Die Straßenverkehrsunfälle im Februar 1957

Im Monat Februar 1957 wurden im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 16 319 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden (teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden) polizeilich gemeldet. Bei diesen Unfällen sind 754 Personen getötet worden oder an den Unfallfolgen später gestorben. Verletzt wurden 19 804 Personen, von denen 8 181 oder 41,3 vH zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert werden mußten. Außerdem wurden polizeilich erfaßt 9 329 Unfälle mit nur Sachschaden von mehr als DM 200,- je Unfall und 14 041 Bagatellunfälle mit nur Sachschaden von DM 200,- und weniger.

Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres hat die Gesamtzahl der im Februar 1957 gemeldeten Straßenverkehrsunfälle um 1,7 vH abgenommen. Im übrigen war der Charakter des Unfallmonats Februar 1957 anders als der des Februar 1956. Im Februar 1956 war der Straßenverkehr durch eine Periode außergewöhnlich strenger Kälte, deren Dauer fast genau der des Kalendermonats entsprach, stark behindert. Besonders der Zweiradverkehr hatte unter dem Einfluß der großen Kälte sehr abgenommen. Wenn sich dennoch im Februar 1956 gegenüber Februar 1955 die Gesamtzahl der Straßenverkehrsunfälle erhöht hat, so war das weitgehend auf die verbreitet herrschende Schnee- und Eisglätte auf den Straßen zurückzuführen, die zwar allgemein zu vorsichtigem Fahren veranlaßte, trotzdem aber relativ häufig zu Unfällen, allerdings leichter Art, führte. Auch die Zahl der Unfallopfer war, entsprechend dem geringen Anteil der Unfälle mit Personenschaden, verhältnismäßig niedrig.

Art des Schadens	Februar 1955	Februar 1956	Februar 1957	
			Zahl	Änderung gegen- über 1956 in vH
1. Unfälle mit Personenschaden	11 741	10 013	16 319	+ 63,0
dabei: Getötete ¹⁾	525	424	754	+ 77,8
Verletzte	14 340	12 183	19 804	+ 62,6
2. Unfälle mit nur Sachschaden	24 046	30 347	23 370	- 23,0
3. Unfälle insgesamt	35 787	40 360	39 689	- 1,7

1) Einschl. der an den Unfallfolgen später Gestorbenen.

Dagegen herrschte im Februar 1957 im gesamten Bundesgebiet frühlinghaft günstiges Wetter mit Temperaturen, die im Durchschnitt um etwa 12 - 14°C über denen des Vorjahres und um etwa 4°C über dem langjährigen Mittel lagen. Dies hatte zur Folge, daß der Straßenverkehr im Februar 1957 durch die Witterung kaum beeinträchtigt wurde. Insbesondere die Zweiradfahrzeuge, deren Fahrseason in diesem Jahr infolge der günstigeren Witterung früher einsetzte, waren in größerem Maße als in der gleichen Zeit des Vorjahres am Straßenverkehr beteiligt.

Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden, der im Februar vergangenen Jahres nur rd. 25 vH betrug, ist im Februar 1957 auf rd. 41 vH angestiegen, während der Anteil der Unfälle mit nur Sachschaden von rd. 75 vH auf rd. 59 vH gefallen ist. Der Vergleich der absoluten Zahlen der Unfälle mit Personenschaden im Februar 1957 und im Februar 1956 ergibt ein Ansteigen um 63 vH. Eine ähnlich starke Zunahme ist bei den Unfallopfern zu verzeichnen; sie beträgt bei den getöteten Personen 77,8 vH und bei den verletzten Personen 62,6 vH. Dagegen sind die Unfälle mit nur Sachschaden um 23,0 vH zurückgegangen.

Diesen Unterschieden in der Art der Unfälle entspricht die verschiedene Zusammensetzung der unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmer in den beiden Vergleichsmonaten:

Art des Verkehrsteilnehmers	Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer			
	in			
	Februar 1956		Februar 1957	
	Zahl	vH	Zahl	vH
Krafträder	1 952	2,5	6 975	9,1
Personenkraftwagen	43 656	55,2	38 143	49,9
Kraftomnibusse	2 245	2,8	1 232	1,6
Lastkraftfahrzeuge	21 786	27,5	13 840	18,1
Mopeds	1 078	1,4	3 678	4,8
Fahrräder	2 067	2,6	3 965	5,2
Fußgänger	3 900	4,9	6 116	8,0
Andere Verkehrsteilnehmer	2 441	3,1	2 458	3,3
zusammen	79 125	100	76 417	100

Die vorstehende Übersicht zeigt, daß die Arten von Verkehrsteilnehmern, die ohne Rücksicht auf die Witterung im Einsatz stehen, wie Kraftomnibusse und Lastkraftfahrzeuge, z.T. auch Personenkraftwagen, im Februar 1956 sowohl absolut als auch relativ wesentlich häufiger in Unfälle verwickelt wurden als im Februar 1957. Als Grund ist wohl die im Februar 1956 im gesamten Bundesgebiet verbreitete Schnee- und Eisglätte anzunehmen. Dagegen war die Unfallbeteiligung der Zweiradfahrzeuge und der Fußgänger, hauptsächlich wegen der geringeren Verkehrsbeteiligung, vergleichsweise niedrig.

Die Aufgliederung der bei Straßenverkehrsunfällen in den Monaten Februar 1956 und 1957 getöteten und verletzten Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung zeigt ebenfalls

Art der Verkehrsteilnehmer	Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen							
	Jahr 1956		Februar 1956		Februar 1957		Änderung Februar 1957 gegen- über Februar 1956	
	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	absolut	in vH
Fahrer und Mitfahrer von								
Krafträdern	120 198	32,1	1 089	8,6	4 379	21,3	3 290	+ 302,0
Kraftwagen	83 048	22,2	5 872	46,6	5 980	29,1	108	+ 1,8
Mopeds	38 327	10,3	626	5,0	2 208	10,7	1 582	+ 252,7
Fahrrädern	53 768	14,4	1 286	10,2	2 413	11,7	1 127	+ 87,6
Fußgänger	74 030	19,8	3 452	27,4	5 278	25,7	1 826	+ 52,9
Andere Personen	4 445	1,2	282	2,2	300	1,5	18	+ 6,4
zusammen	373 816	100	12 607	100	20 558	100	7 951	+ 63,1

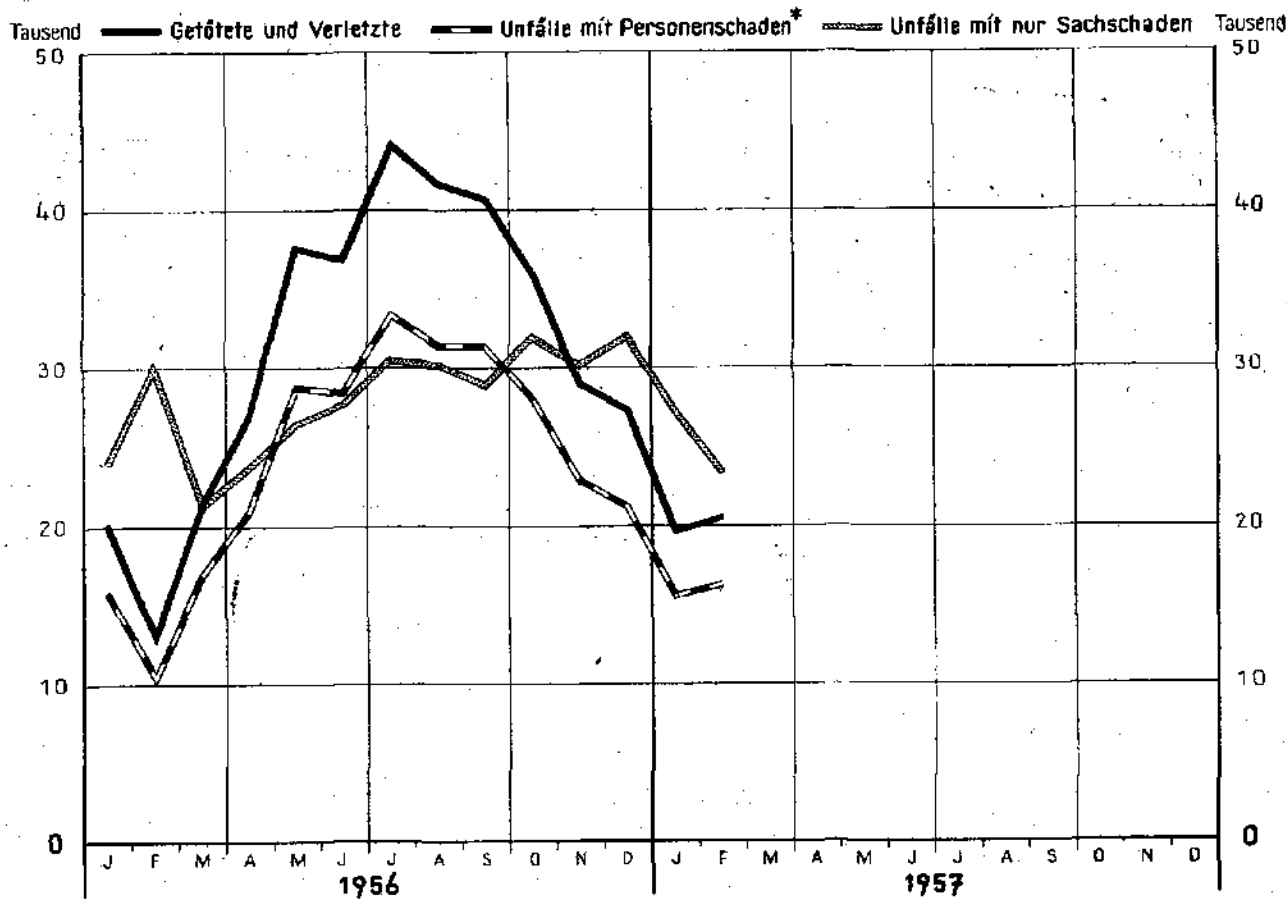
bemerkenswerte Unterschiede. Gemessen am Durchschnitt des Jahres 1956 waren im Monat Februar 1956 die Anteile der als Fahrer und Mitfahrer von Zweiradfahrzeugen Verunglückten an allen bei Unfällen getöteten und verletzten Personen außerordentlich gering. Umgekehrt lag der Anteil der verunglückten Benutzer von Kraftwagen um mehr als das Zweifache über dem entsprechenden Jahresdurchschnitt. Dagegen näherte sich die Verteilung der verunglückten Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung im Februar 1957 dem Durchschnitt des Jahres 1956 an, d.h. der Anteil der als Benutzer von Zweiradfahrzeugen verunglückten Personen war erheblich höher als im gleichen Monat des Vorjahres, der der verunglückten Kraftwagenbenutzer geringer.

Auch der Vergleich der absoluten Zahlen der bei Unfällen zu Schaden gekommenen Personen, aufgegliedert nach Verkehrsteilnehmerarten, läßt interessante Aufschlüsse zu.

Während die Zahlen der als Fahrer und Mitfahrer von Kraftwagen und der "auf andere Art" verunglückten Personen sich im Februar 1957 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres kaum geändert haben, sind die Zahlen der verunglückten Benutzer von Zweiradfahrzeugen und der Fußgänger sowohl absolut als auch relativ angestiegen. Diese Zunahme war absolut und relativ am stärksten bei den verunglückten Kraftradfahrern, deren Zahl sich von 1 089 auf 4 379 erhöht hat. An zweiter Stelle steht, ausgedrückt in absoluten Zahlen, die Zunahme der verunglückten Fußgänger von 3 452 im Februar 1956 auf 5 278 im Februar 1957. Auch die Zahlen der als Fahrer oder Mitfahrer von Mopeds und von Fahrrädern Verunglückten lagen im Februar 1957 um 1 582 bzw. 1 127 Personen über den entsprechenden Zahlen des Vorjahresmonats.

Die Unfallhäufigkeit im Monat Februar 1956 lag weit unter dem Durchschnitt, die des Monats Februar 1957 über dem Durchschnitt. Diese Abweichungen waren in beiden Fällen hauptsächlich witterungsbedingt.

STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE UND UNFALLOPFER



STAT. BUNDESAMT 57-0273

* Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

1. Zusammenfassende Darstellung

a) Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer

Jahr Monat	Unfälle mit Personenschaden ¹⁾					Unfälle mit nur Sachschaden			Unfälle mit Personenschaden und mit nur Sachschaden		
	zusammen	dabei				zusammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ge- tötete ²⁾	Verletzte								
			zusammen	Schwer- verletzte ³⁾	Leicht- verletzte						
Ortslage											
1953	237 545	11 025	298 231	123 132	175 099	208 154	72 903	135 251	445 699	348 088	97 611
1954	253 286	11 649	317 280	127 914	189 366	240 401	85 988	154 413	493 687	387 022	106 665
1955	278 944	12 340	350 486	137 856	212 630	288 875	106 347	182 528	567 819	443 113	124 706
1956	288 682	12 823	360 993	144 305	216 688	336 701	126 220	210 481	625 383	494 663	130 720
MD 1953	19 795	919	24 853	10 261	14 592	17 346	6 075	11 271	37 141	29 007	8 134
MD 1954	21 107	971	26 440	10 660	15 780	20 033	7 166	12 867	41 141	32 252	8 889
MD 1955	23 245	1 028	29 207	11 488	17 719	24 073	8 862	15 211	47 318	36 926	10 392
MD 1956	24 057	1 069	30 083	12 025	18 057	28 058	10 518	17 540	52 115	41 222	10 893
1956 Okt.	28 000	1 287	34 523	13 862	20 661	31 886	12 595	19 291	59 886	47 395	12 491
Nov.	22 756	1 163	27 669	11 427	16 242	30 154	12 097	18 057	52 910	41 894	11 016
Dez.	21 225	1 096	26 180	10 794	15 386	32 023	13 702	18 321	53 248	41 983	11 265
1957 Jan.	15 565	741	18 915	7 756	11 159	27 227	11 925	15 302	42 792	33 359	9 433
Febr.	16 319	754	19 804	8 181	11 623	23 370	9 329	14 041	39 689	32 414	7 275

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Behandlung zugeführt.

noch: 1. Zusammenfassende Darstellung
b) An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer ¹⁾

Jahr Monat	Verkehrsteilnehmer									
	ins- gesamt	Kraft- räder, Kraft- roller	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Lastkraft- fahrzeuge	Mopeds ²⁾	Fahr- räder	sonstige Fahr- zeuge	Fuß- gänger	anderer Art
1953	865 847	172 916	276 254	12 939	182 617	7 375	105 380	23 965	70 277	14 124
1954	954 109	183 456	331 764	13 923	193 694	20 016	99 075	24 012	74 292	13 877
1955	1 097 648	183 555	416 827	17 401	219 301	45 580	93 849	25 075	80 558	15 502
1956	1 206 476	175 336	514 837	19 267	221 679	62 086	86 649	25 309	85 219	16 094
1956 Okt.	115 906	16 771	47 997	1 582	21 174	6 701	8 421	2 868	8 310	2 082
Nov.	101 996	11 623	45 400	1 535	20 115	5 356	6 182	2 605	7 588	1 592
Dez.	102 829	8 711	51 320	1 809	19 912	4 619	5 205	2 261	7 677	1 315
1957 Jan.	91 986	5 477	42 773	1 658	17 291	3 183	3 571	1 794	5 311	928
Febr.	76 417	6 975	38 143	1 232	13 840	3 678	3 965	1 574	6 116	894

c) ausgewählte polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen

Jahr Monat	Ursachen										
	ins- gesamt	bei Führern von Fahrzeugen					bei Fahr- zeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	bei Fußgängern		bei Straßenverhältn., Witterungseinflüssen u.a. Unfallursachen	
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter	zu- sammen	darunter
			Nicht- beachten der Vorfahrt	Falsches Überholen oder Vorbei- fahren	Übermäßige Geschwindig- keit unter Berück- sichtigung der Umstände	Fahrer unter Alkohol- einfluß						Alkohol- ein- fluß	Glätte oder Schlüpfrig- keit der Fahrbahn
1953	656 833	454 782	85 702	85 625	63 198	23 871	23 929	52 185	3 400	125 937	63 516
1954	708 583	502 819	96 578	91 337	71 878	26 846	23 478	54 727	3 718	127 559	70 175
1955	826 941	587 917	105 377	104 095	92 478	34 418	23 505	59 077	4 259	156 442	93 774
1956	903 034	657 832	111 847	114 362	102 097	40 112	23 544	64 905	4 921	156 753	98 403
1956 Okt.	85 520	62 466	10 348	11 334	8 991	3 824	2 633	6 359	539	14 062	7 080
Nov.	72 560	54 871	8 734	10 136	8 642	3 321	2 361	5 755	493	14 573	9 232
Dez.	83 378	55 682	8 475	9 623	10 504	3 391	2 031	6 004	613	19 661	14 282
1957 Jan.	67 809	45 050	6 613	7 205	8 872	2 325	1 468	4 266	442	17 025	13 267
Febr.	58 246	42 254	6 599	7 149	6 105	2 737	1 367	5 044	479	9 581	6 195

2. Straßenverkehrsunfälle im Februar 1957 nach Ländern

Land	Straßenverkehrsunfälle					Ge- tötete ⁴⁾	Ver- letzte	Änderung gegenüber Februar 1956 in vH				
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden ³⁾	mit nur Sachschaden					Straßenverkehrsunfälle			Ge- tö- tete ⁴⁾	Ver- letz- te
			zu- sammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger			ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden ³⁾	mit nur Sach- schaden zus.		
Schleswig-Holstein	1 372	523	849	256	593	23	609	- 6,3	+ 52,0	- 24,2	+ 15,0	+ 49,3
Hamburg	2 647	772	1 875	702	1 173	25	894	+ 14,9	+ 86,9	- 0,8	+ 177,8	+ 89,4
Niedersachsen	4 506	2 008	2 498	951	1 547	105	2 426	- 3,2	+ 62,9	- 27,0	+ 133,3	+ 65,3
Bremen	785	292	493	207	286	11	336	+ 16,0	+ 71,8	- 2,8	+ 175,0	+ 68,8
Nordrhein-Westfalen	13 795	5 844	7 951	3 019	4 932	295	7 043	+ 19,1	+ 90,4	- 6,6	+ 112,2	+ 90,0
Hessen	4 119	1 491	2 628	1 047	1 581	51	1 838	- 1,7	+ 72,8	- 21,0	+ 45,7	+ 77,6
Rheinland-Pfalz	2 088	925	1 163	485	678	56	1 114	- 6,0	+ 68,2	- 30,4	+ 107,4	+ 56,2
Baden-Württemberg	4 683	1 991	2 692	1 416	1 276	92	2 437	- 20,2	+ 47,5	- 40,5	+ 70,4	+ 46,1
Bayern	5 694	2 473	3 221	1 246	1 975	96	3 107	- 23,0	+ 22,4	- 40,0	+ 5,5	+ 23,6
BG: Februar 1957	39 689	16 319	23 370	9 329	14 041	754	19 804	- 1,7	+ 63,0	- 23,0	+ 77,8	+ 62,6
BG: Jan.-Febr. 1957	82 481	31 884	50 597	21 254	29 343	1 495	38 719	.	.	.	.	.
BG: Jan.-Febr. 1956	80 046	25 807	54 239	23 334	30 905	1 211	31 463	.	.	.	.	.
Außerdem:												
Berlin(West):Febr.57	2 088	781	1 307	377	930	25	926	+ 5,1	+ 120,6	- 20,0	+ 177,8	+ 115,9
Saarland: Febr. 57	660	316	344	138	206	20	382	.	.	.	.	.

1) Für die Jahre 1953 bis 1956 und die Monate Oktober bis Dezember 1956 Aufteilung der Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte nach Kraftfahrzeugarten geschätzt.- 2) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 4) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

3. Straßenverkehrsunfälle im Februar 1957 nach dem Ort des Unfalles

Ort des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber Februar 1956 in vH		
	insgesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.	insgesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ortslage			Ortslage	
nach der Straßenklasse						
Unfälle auf einer Bundesautobahn	695	-	695	- 4,7	-	- 4,7
Unfälle auf einer Bundesstraße	12 939	9 727	3 212	+ 0,7	- 0,2	+ 3,8
Unfälle auf einer Landstraße I. Ordnung	8 162	5 900	2 262	- 0,1	+ 1,7	- 4,6
Unfälle auf einer Landstraße II. Ordnung	1 956	1 297	659	- 18,8	- 15,3	- 24,8
Unfälle auf einer anderen Straße	15 937	15 490	447	- 1,7	- 1,1	- 17,8
zusammen	39 689	32 414	7 275	- 1,7	- 1,0	- 4,5
nach ausgewählten Unfallstellen						
Unfälle auf einer Straßenkreuzung oder -einführung	13 019	12 321	698	+ 5,0	+ 4,1	+ 23,3
Unfälle auf einem schienengleichen Wegübergang mit Schranken	157	118	39	- 20,7	- 16,9	- 30,4
ohne Schranken	88	58	30	- 44,3	- 40,2	- 50,8
Unfälle auf einer Kuppe	162	60	102	- 20,2	- 6,3	- 26,6
Unfälle in einer Kurve	3 449	1 972	1 477	- 33,7	- 42,9	- 15,5

4. Straßenverkehrsunfälle im Februar 1957 nach der Art des Unfalles

Art des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber Februar 1956 in vH		
	insgesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.	insgesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ortslage			Ortslage	
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	15 198	13 092	2 106	- 21,0	- 18,9	- 31,9
Auffahren eines Fahrzeuges	15 391	12 410	2 981	- 1,1	- 0,8	- 2,3
davon:						
auf ein voranfahrendes Fahrzeug	3 842	3 052	790	+ 15,1	+ 17,7	+ 6,3
auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	4 511	3 996	515	- 18,6	- 16,5	- 31,6
auf ein parkendes Fahrzeug	2 811	2 695	116	+ 7,0	+ 7,9	- 9,4
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	4 227	2 667	1 560	+ 4,2	+ 1,4	+ 9,3
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	4 599	3 984	615	+ 51,5	+ 53,5	+ 40,1
Unfall anderer Art	4 501	2 928	1 573	+ 78,2	+ 95,9	+ 52,6
zusammen	39 689	32 414	7 275	- 1,7	- 1,0	- 4,5

5. Straßenverkehrsunfälle im Februar 1957 nach der Art des Schadens

Art des Schadens	Unfälle		Änderung - Februar 1957 gegenüber Februar 1956 in vH
	Februar 1957	dagegen im Februar 1956	
Unfälle mit nur Personenschaden	2 532	1 833	+ 38,1
Unfälle mit Personen- und Sachschaden	13 787	8 180	+ 68,5
davon mit einer Sachschadenshöhe:			
von mehr als DM 200,-	5 611	4 383	+ 28,0
von DM 200,- und weniger	8 176	3 797	+ 115,3
Unfälle mit nur Sachschaden	23 370	30 347	- 23,0
davon:			
von mehr als DM 200,-	9 329	13 569	- 31,2
von DM 200,- und weniger	14 041	16 778	- 16,3
zusammen	39 689	40 360	- 1,7

6. An Straßenverkehrsunfällen im Februar 1957 beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer			
	insgesamt im Februar 1957	dagegen im Februar 1956 ¹⁾	Änderung Februar 1957 gegenüber Februar 1956 in vH	darunter nach Verkehrs- unfall Flüchtige im Februar 1957
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds), auch mit Beiwagen	5 157	1 652	+ 212,2	156
Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	1 818	300	+ 506,0	
Personenkraftwagen (einschl. Kranken- und Kombinations- kraftwagen), auch mit Anhänger	38 143	43 656	- 12,6	1 595
Kraftomnibusse, auch mit Anhänger	1 158	2 132	- 45,7	27
Oberleitungsbusse, auch mit Anhänger	74	113	- 34,5	
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	12 739	20 814	- 38,8	
davon mit einem zulässigen Gesamtgewicht des <u>Zugfahrzeuges</u> :				
Fahrzeuge <u>ohne</u> Anhänger				598
(bis 3 500 kg	4 944	6 978	- 29,1	
(von 3 501 bis 9 000 kg	3 421	6 187	- 44,7	
(von 9 001 und mehr kg	808	926	- 12,7	
(ohne Angaben	328	.	.	
Fahrzeuge <u>mit</u> Anhänger				22
(bis 3 500 kg	264	2 010	- 86,9	
(von 3 501 bis 9 000 kg	936	2 163	- 56,7	
(von 9 001 und mehr kg	1 867	2 550	- 26,8	
(ohne Angaben	171	.	.	
Sattelschlepper	158	847	- 6,5	154
Andere Zugmaschinen	634			
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	309	125	+ 147,2	
Kraftfahrzeuge zusammen	60 190	69 639	- 13,6	2 552
Straßenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	1 118	1 404	- 20,4	4
Eisenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	99	168	- 41,1	-
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	3 965	2 067	+ 91,8	88
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	3 678	1 078	+ 241,2	90
Fußgänger	6 116	3 900	+ 56,8	70
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	357	303	+ 17,8	5
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	497	223	+ 122,9	-
Handwagen und Handkarren	141	.	+ 15,7	1
Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	256	343		103
Verkehrsteilnehmer insgesamt	76 417	79 125	- 3,4	2 913
Zahl der Unfälle, an denen 1 oder mehrere Kraftfahrzeuge beteiligt waren	36 726	39 563	- 7,2	.

1) Aufteilung der Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte nach Kraftfahrzeugarten geschätzt.

7. Nähere Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen im Februar 1957
beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer
(einschl. Mopeds und Mopedführer)

a) Nationalität der beteiligten Kraftfahrzeuge

Nationalität	Zahl der Fahrzeuge
<u>Zivilkraftfahrzeuge</u>	
Deutschland	60 361
Schweden	10
Norwegen	2
Dänemark	27
Großbritannien	101
Niederlande	117
Belgien)	
Luxemburg)	82
Frankreich	77
Schweiz	35
Italien	15
Österreich	44
USA	1 250
Übriges Ausland	70
Zivilkraftfahrzeuge zusammen	62 191
<u>Militärkraftfahrzeuge</u>	
Deutschland	98
Ausland	1 120
Militärkraftfahrzeuge zusammen	1 218
Kraftfahrzeuge ohne nähere Angaben	459
Kraftfahrzeuge insgesamt	63 868

b) Alter und Geschlecht der beteiligten Kraftfahrzeug- und Mopedführer

Altersklasse	Zahl der Kraftfahrzeugführer		
	männlich	weiblich	zusammen
unter 18 Jahre	527	17	544
18 bis " 25 "	12 363	433	12 796
25 " " 35 "	17 177	787	17 964
35 " " 45 "	12 447	730	13 177
45 " " 55 "	10 643	402	11 045
55 " " 65 "	4 371	130	4 501
65 und mehr Jahre	755	17	812
ohne Angaben .....	.	.	3 029
zusammen ..	.	.	63 868

**8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im Februar 1957**

a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		daven bei Führern von						
	Zahl	Änderung gegenüber Febr. 1956 in vH	Kraft- rädern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeds ¹⁾	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Nichtbeachten der Vorfahrt	6 599	- 12,8	394	4 129	61	1 070	341	541	63
Falsches Einbiegen oder Wenden	3 738	+ 35,0	167	1 946	59	843	206	466	51
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	7 149	+ 13,1	775	3 463	201	1 760	439	266	245
Fehler beim Begegnungsverkehr	1 965		140	979	54	579	94	85	34
Nichtbeachten der polizeilichen Ver- kehrsregelung (Zeichen des Polizei- beamten, Ampeln usw.)	306	- 57,9	32	171	4	44	15	31	9
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	139	.	20	77	1	9	21	9	2
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	583	+ 41,8	45	223	3	97	55	155	5
Nichtbeachten der von anderen Fahr- zeugführern gegebenen Zeichen	358	+ 33,6	71	198	4	41	23	18	11
Vorschriftswidriges Fahren an Straßen- bahnhaltestellen	75	+ 97,4	16	40	-	12	5	2	-
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	128	+ 75,3	9	75	1	29	1	-	13
Nichtbeachten der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	196	- 19,3	22	107	2	48	12	3	2
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	3 004	- 16,3	324	1 572	33	625	222	185	43
Verkehrswidriges Parken	249	- 23,4	10	128	1	78	8	11	13
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	6 105	- 36,8	881	3 858	51	964	231	89	31
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	4 069	- 2,5	347	2 472	66	933	111	59	81
Unachtsames Öffnen der Wagentür	254	+ 41,9	-	196	6	51	-	-	1
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	2 432	+ 20,5	33	1 261	33	976	22	39	68
Fahrer unter Alkoholeinfluß	2 737	+ 78,7	409	1 353	4	270	443	241	17
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	176	+ 117,3	8	90	1	62	11	3	1
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	99	+ 110,6	9	34	2	6	14	33	1
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugführern	1 893	+ 107,8	229	817	30	389	161	156	111
zusammen	42 254	- 1,1	3 941	23 189	617	8 886	2 435	2 384	802
Änderung gegenüber Februar 1956 in vH	- 1,1	-	+ 284,1	- 8,6	- 42,3	- 29,8	+261,8	+139,1	-12,4

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

nach: 8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im Februar 1957

b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei						
	Zahl	Änderung gegenüber Febr. 1956 in vH	Kraft- rädern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeds ¹⁾	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Mängel an den Bremsen	323	+ 84,6	33	97	3	144	22	16	8
Mängel an der Lenkung	58	+ 123,1	1	24	1	24	3	4	1
Mängel an Achsen, Federn und Rädern	77	+ 28,3	4	18	-	51	3	-	1
Mängel an der Bereifung	210	+ 0,0	16	129	-	64	1	-	-
Mängel an der Zugvorrichtung	86	+ 75,5	5	13	-	61	1	4	2
Mängel an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeuges	269	+ 49,4	23	34	2	46	29	83	52
Mängel oder Versagen der Fahrtrichtungs- anzeiger	30	+ 3,4	-	16	-	14	-	-	-
Übermäßige Entwicklung von Rauch und Dieselqualm	4	- 20,0	-	-	-	3	-	-	1
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen	137	- 23,5	9	35	3	46	16	6	22
Ursachen bei der Ladung oder Besetzung (Überbesetzung)	173	+ 29,1	6	6	-	119	11	14	17
zusammen	1 367	+ 30,6	97	372	9	572	86	127	104
Änderung gegenüber Februar 1956 in vH	+ 30,6	-	+288,0	+17,7	-52,6	+ 10,2	+377,8	+111,7	+ 15,6

c) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache	Ursachen			
	insgesamt		davon bei Fußgängern im Alter von	
	Zahl	Änderung gegenüber Febr. 1956 in vH	unter 14 Jahren	14 und mehr Jahren
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn				
a) auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln oder polizeilicher Verkehrsregelung	180	+ 63,1	49	131
b) auf anderen markierten Fußgängerüberwegen	113		32	81
c) auf der Fahrbahn außerhalb der Fußgängerüberwege	3 053		1 127	1 926
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	77	+ 35,1	16	61
Spielen auf der Fahrbahn	374	+ 9,7	365	9
Benutzen der falschen Straßenseite	377	-	13	364
Alkoholeinfluß	479	+ 73,6	-	479
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	75	+ 66,7	2	73
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	316	+ 184,7	89	227
zusammen	5 044	+ 75,0	1 693	3 351
Änderung gegenüber Februar 1956 in vH	+ 75,0	-	+ 98,9	+ 65,0

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im Februar 1957

d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Ursachen	
	Zahl	Änderung gegenüber Februar 1956 in vH
<u>Straßenverhältnisse als Unfallursachen</u>		
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn		
durch ausgeflossenes Öl, Dung, Laub usw.	274	+ 568,3
durch Schnee oder Eis	2 332	- 89,8
durch Regen	3 589	+1146,2
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	302	+ 65,9
Wechsel der Fahrbahndecke	97	+ 223,3
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)		
ständiger Zustand	502	- 48,5
durch Bauarbeiten bedingt	182	+ 102,2
Unzureichende Beschilderung der Straße	17	+ 6,3
Unzureichende Beleuchtung der Straße und der Verkehrszeichen	59	+ 247,1
Sonstige Straßenverhältnisse als Ursachen	121	- 28,8
zusammen	7 475	- 69,8
<u>Witterungseinflüsse als Unfallursachen</u>		
Sichtbehinderung durch		
Nebel	380	+ 9,2
starken Regen, Hagelschauer, Schneegestöber	683	- 39,5
blendende Sonne	90	
Sonstige Witterungseinflüsse als Ursachen	54	- 5,9
zusammen	1 207	- 25,9
<u>Andere Unfallursachen</u>		
Tier auf der Fahrbahn	519	+ 135,9
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	165	+ 37,5
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	8	- 38,5
Mangelhafte Beschaffenheit der für schienenungleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	2	- 50,0
Sonstige Unfallursachen	205	+ 60,2
zusammen	899	+ 85,4
Unfallursachen insgesamt (Tab. 8 a) bis 8 d))	58 246	- 20,8

9. Bei Straßenverkehrsunfällen im Februar 1957 getötete *) und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete *)	Verletzte			Getötete *) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte 1)	Leicht- verletzte 2)	
Männliche Personen					
Führer von					
Kraftträdern	103	3 449	1 399	2 050	3 552
Personenkraftwagen	76	2 323	827	1 496	2 399
Kraftomnibussen	-	11	2	9	11
Lastkraftwagen	13	357	108	249	370
sonstigen Kraftfahrzeugen	4	11	5	6	15
Mopeds	56	2 047	872	1 175	2 103
Fahrrädern	63	1 745	674	1 071	1 808
sonstigen Fahrzeugen	2	81	34	47	83
Fahrzeugführer zusammen	317	10 024	3 921	6 103	10 341
Mitfahrer von					
Kraftträdern	12	437	162	275	449
Personenkraftwagen	35	1 110	447	663	1 145
Kraftomnibussen	3	129	17	112	132
Lastkraftwagen	10	227	89	138	237
sonstigen Kraftfahrzeugen	1	6	3	3	7
Mopeds	-	8	4	4	8
Fahrrädern	-	13	1	12	13
sonstigen Fahrzeugen	-	57	11	46	57
Mitfahrer zusammen	61	1 987	734	1 253	2 048
Führer und Mitfahrer von					
Kraftträdern	115	3 886	1 561	2 325	4 001
Personenkraftwagen	111	3 433	1 274	2 159	3 544
Kraftomnibussen	3	140	19	121	143
Lastkraftwagen	23	584	197	387	607
sonstigen Kraftfahrzeugen	5	17	8	9	22
Mopeds	56	2 055	876	1 179	2 111
Fahrrädern	63	1 758	675	1 083	1 821
sonstigen Fahrzeugen	2	138	45	93	140
Führer und Mitfahrer zusammen	378	12 011	4 655	7 356	12 389
Fußgänger	222	2 812	1 430	1 382	3 034
Andere Personen	6	56	26	30	62
Insgesamt	606	14 879	6 111	8 768	15 485
Änderung gegen Februar 1956 in vH	+ 76,2	+ 66,7	+ 83,3	+ 56,9	+ 67,1

*) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Stationärer Behandlung zugeführt.- 2) Sonstige Verletzte.

noch: 9. Bei Straßenverkehrsunfällen im Februar 1957 getötete *) und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete *)	Verletzte			Getötete *) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- 1) verletzte	Leicht- 2) verletzte	
<u>Weibliche Personen</u>					
Führer von					
Kraftträdern	-	54	22	32	54
Personenkraftwagen	4	217	85	132	221
Kraftomnibussen	-	2	-	2	2
Lastkraftwagen	-	7	2	5	7
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-
Mopeds	1	94	46	48	95
Fahrrädern	13	572	199	373	585
sonstigen Fahrzeugen	-	13	8	5	13
Fahrzeugführer zusammen	18	959	362	597	977
Mitfahrer von					
Kraftträdern	2	322	119	203	324
Personenkraftwagen	21	1 250	513	737	1 271
Kraftomnibussen	-	81	14	67	81
Lastkraftwagen	1	79	27	52	80
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	2	-	2	2
Mopeds	-	2	1	1	2
Fahrrädern	-	7	2	5	7
sonstigen Fahrzeugen	-	69	12	57	69
Mitfahrer zusammen	24	1 812	688	1 124	1 836
Führer und Mitfahrer von					
Kraftträdern	2	376	141	235	378
Personenkraftwagen	25	1 467	598	869	1 492
Kraftomnibussen	-	83	14	69	83
Lastkraftwagen	1	86	29	57	87
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	2	-	2	2
Mopeds	1	96	47	49	97
Fahrrädern	13	579	201	378	592
sonstigen Fahrzeugen	-	82	20	62	82
Führer und Mitfahrer zusammen	42	2 771	1 050	1 721	2 813
Fußgänger	106	2 138	1 015	1 123	2 244
Andere Personen	-	16	5	11	16
Insgesamt	148	4 925	2 070	2 855	5 073
Änderung gegen Februar 1956 in vH	+ 85,0	+ 51,1	+ 59,2	+ 45,7	+ 51,9

*) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Stationärer Behandlung zugeführt.- 2) Sonstige Verletzte.

noch: 9. Bei Straßenverkehrsunfällen im Februar 1957 getötete *) und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete *)	Verletzte			Getötete *) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte 1)	Leicht- verletzte 2)	
<u>Männliche und weibliche Personen</u>					
Führer von					
Kraftträdern	103	3 503	1 421	2 082	3 606
Personenkraftwagen	80	2 540	912	1 628	2 620
Kraftomnibussen	-	13	2	11	13
Lastkraftwagen	13	364	110	254	377
sonstigen Kraftfahrzeugen	4	11	5	6	15
Mopeds	57	2 141	918	1 223	2 198
Fahrrädern	76	2 317	873	1 444	2 393
sonstigen Fahrzeugen	2	94	42	52	96
Fahrzeugführer zusammen	335	10 983	4 283	6 700	11 318
Mitfahrer von					
Kraftträdern	14	759	281	478	773
Personenkraftwagen	56	2 360	960	1 400	2 416
Kraftomnibussen	3	210	31	179	213
Lastkraftwagen	11	306	116	190	317
sonstigen Kraftfahrzeugen	1	8	3	5	9
Mopeds	-	10	5	5	10
Fahrrädern	-	20	3	17	20
sonstigen Fahrzeugen	-	126	23	103	126
Mitfahrer zusammen	85	3 799	1 422	2 377	3 884
<u>Führer und Mitfahrer von</u>					
Kraftträdern	117	4 262	1 702	2 560	4 379
Personenkraftwagen	136	4 900	1 872	3 028	5 036
Kraftomnibussen	3	223	33	190	226
Lastkraftwagen	24	670	226	444	694
sonstigen Kraftfahrzeugen	5	19	8	11	24
Mopeds	57	2 151	923	1 228	2 208
Fahrrädern	76	2 337	876	1 461	2 413
sonstigen Fahrzeugen	2	220	65	155	222
Führer <u>und</u> Mitfahrer zusammen	420	14 782	5 705	9 077	15 202
Fußgänger	328	4 950	2 445	2 505	5 278
Andere Personen	6	72	31	41	78
Insgesamt	754	19 804	8 181	11 623	20 558
Änderung gegen Februar 1956 in vH	+ 77,8	+ 62,6	+ 76,6	+ 53,9	+ 63,1

*) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Stationärer Behandlung zugeführt.- 2) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten im Februar 1957

Gemeinde - Größenklasse 1) Großstadt 2)	U n f ä l l e		G e t ö t e t e 3)		V e r l e t z t e	
	Febr. 1957	Febr. 1956	Febr. 1957	Febr. 1956	Febr. 1957	Febr. 1956
500 000 und mehr Einwohner						
Hamburg	2 647	2 304	25	9	894	472
München	1 377	1 585	16	19	585	467
Köln	1 197	1 077	15	9	524	282
Essen	709	621	12	3	339	147
Düsseldorf	960	698	10	10	405	189
Frankfurt a.M.	1 245	1 163	15	7	443	232
Dortmund	730	530	18	4	384	171
Stuttgart	686	795	10	5	285	168
Hannover	676	679	8	7	294	182
Bremen	657	545	9	3	281	173
300 000 bis unter 500 000 Einwohner						
Duisburg	586	350	8	2	287	124
Nürnberg	414	449	4	5	186	126
Wuppertal	371	344	7	7	147	85
Gelsenkirchen	337	242	3	1	178	77
Bochum	307	237	6	2	178	79
200 000 bis unter 300 000 Einwohner						
Mannheim	366	461	9	2	169	38
Kiel	226	213	1	1	86	51
Wiesbaden	387	412	4	4	120	86
Braunschweig	280	291	5	-	143	72
Oberhausen	238	146	10	4	132	47
Lübeck	188	214	1	4	66	35
Karlsruhe	227	270	4	3	122	74
Augsburg	204	249	2	1	90	46
150 000 bis unter 200 000 Einwohner						
Krefeld	302	212	4	4	165	63
Kassel	241	194	-	-	96	34
Hagen	175	162	2	2	74	44
Bielefeld	204	204	1	2	88	49
Mülheim/Ruhr	175	139	2	2	82	37
Solingen	130	120	3	1	54	30
Münster	179	54	1	2	79	39
Aachen	209	183	6	3	73	40
Ludwigshafen a. Rh.	124	99	1	-	68	31
120 000 bis unter 150 000 Einwohner						
Nönchen-Gladbach	196	147	5	-	88	48
Bonn	285	254	2	1	74	46
Bremerhaven	128	132	2	1	55	26
Freiburg	125	110	1	1	73	39
Heidelberg	171	179	2	2	57	32
Osnabrück	167	167	4	1	93	41
Darmstadt	153	180	1	2	72	39
Recklinghausen	129	79	7	2	71	26
Regensburg	86	124	1	-	40	40
Oldenburg	147	139	3	1	67	44
100 000 bis unter 120 000 Einwohner						
Mainz	144	168	5	-	65	36
Remscheid	97	84	3	-	32	23
Herne	73	55	2	-	44	20
Bettrop	72	82	-	2	35	33
Offenbach a.M.	136	109	-	2	62	21
Würzburg	142	163	2	2	63	43
Wanne-Eickel	67	35	1	2	49	10
Fürth	82	85	4	-	37	41
In Großstädten zusammen	19 154	17 534	267	147	8 194	4 458
Außerdem: Saarbrücken	191	167	2	3	61	35
Berlin (West)	2 088	1 987	25	9	926	429

1) Nach dem Stande vom 30.6.1956.- 2) Innerhalb der Größenklasse nach der Zahl der Einwohner in absteigender Reihenfolge.- 3) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer in einigen europäischen Staaten

Land	Monat	Jahr	Straßen- verkehrsunfälle mit Personen- schaden	Bei Straßenverkehrsunfällen		
				getötete	verletzte	getötete und verletzte Personen zusammen
				Personen		
Bundesrepublik Deutschland	November	1956	22 756	1 163 ¹⁾	27 669	28 832
	Dezember	1956	21 225	1 096 ¹⁾	26 180	27 276
	Januar	1957	15 565	741 ¹⁾	18 915	19 656
	Februar	1957	16 319	754 ¹⁾	19 804	20 558
Schweden	November	1956	1 232	81 ²⁾	1 467	1 548
	Dezember	1956	973	68 ²⁾	1 127	1 195
	Januar	1957	850	50 ²⁾	1 019	1 069
	Februar	1957	863	48 ²⁾	1 075	1 123
Dänemark	November	1956	.	61 ¹⁾	1 274	1 335
	Dezember	1956	.	48 ¹⁾	1 007	1 055
	Januar	1957	.	38 ¹⁾	837	875
	Februar	1957	.	32 ¹⁾	923	955
Großbritannien	November	1956	.	506 ¹⁾	21 009	21 515
	Dezember	1956	.	492 ¹⁾	20 391	20 883
	Januar	1957	.	414 ¹⁾	15 719	16 133
	Februar	1957	.	282 ¹⁾	14 549	14 831
Niederlande	November	1956	2 452 ³⁾	144 ¹⁾	2 863	3 007
	Dezember	1956	2 229 ³⁾	133 ¹⁾	2 664	2 797
	Januar ³⁾	1957	2 054	107 ¹⁾	2 170	2 277
	Februar ³⁾	1957	2 074	96 ¹⁾	2 264	2 360
Belgien ³⁾	November	1956	.	86 ⁴⁾	4 594	4 680
	Dezember	1956	.	66 ⁴⁾	3 703	3 769
	Januar	1957	.	61 ⁴⁾	3 406	3 467
	Februar	1957	.	47 ⁴⁾	3 638	3 685
Luxemburg	November	1956	117	5	155	160
	Dezember	1956	115	9	146	155
	Januar	1957	95	5	115	120
	Februar	1957	88	7	114	121
Italien	November	1956	.	512	9 386	9 898
	Dezember	1956	.	487	9 324	9 811
	Januar	1957	.	364	7 997	8 361
	Februar	1957	.	355	7 725	8 080
Österreich	November	1956	.	132	3 613	3 745
	Dezember	1956	.	103	3 369	3 472
	Januar	1957	.	52	2 312	2 364
	Februar	1957	.	99	2 522	2 621

Quellen: Amtliche Veröffentlichungen.

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Einschließlich der innerhalb 24 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Vorläufige Angaben.- 4) Sofort Getötete.